

dvb forum

Zeitschrift für Bildungs- und Berufsberatung

Geisteswissenschaftler:innen am Arbeitsmarkt



Abb. Jarryy / Pixabay

www.dvb-fachverband.de
65. Jahrgang - Ausgabe 1 | 2026

E-Journal Einzelbeitrag
Herausgeber: Deutscher Verband für Bildungs- und
Berufsberatung e.V.

Betriebliche Berufsorientierung CALL FOR PAPERS dvb forum 1/2027

aus: Geisteswissenschaftler:innen am Arbeitsmarkt (DVB2601W)
Erscheinungsjahr: 2026
Seite: 45
DOI: 10.3278/DVB2601W008

Der Call for Papers für die dvb forum 1/2027 thematisiert die Rolle betrieblicher Berufsorientierung in der Laufbahnentwicklung. Im Fokus stehen Übergänge, Fachkräftesicherung und innovative Formate für Jugendliche und Erwachsene. Gesucht werden Praxisberichte, wissenschaftliche Analysen und Konzepte aus Unternehmensperspektive.

Schlagworte: CALL FOR PAPERS

Zitiervorschlag: *Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (Hg.) (2026). Betriebliche Berufsorientierung: CALL FOR PAPERS dvb forum 1/2027. dvb forum, 65(1), 45-45. Bielefeld: wbv Publikation. DOI: <https://doi.org/10.3278/DVB2601W007>*

CALL FOR PAPERS dvb forum 1/2027

Betriebliche Berufsorientierung

Im Kontext der Laufbahnentwicklung entstehen durch institutionell induzierte Übergänge und individuell erwünschte Veränderungen Bedarfe der Begleitung. So ist im Jugendalter der Übergang von der Schule in nachschulische Bildungswegen in einem längerfristigen Prozess so vorzubereiten, dass Heranwachsende eine sichere und fundierte berufliche Entscheidung treffen und umsetzen können. Im Erwachsenenalter bewältigen Menschen Aufgaben der beruflichen Sozialisation oder es entstehen Situationen, in denen sie ihre Laufbahn neu ausrichten.

In beruflichen Entwicklungsprozessen kommt Betrieben daher eine besondere Bedeutung zu. Während für Heranwachsende berufsbezogene Explorationsprozesse im Rahmen der Partnerschaft mit Schulen ermöglicht und ggf. berufs-wahlbezogene Perspektiven angebahnt werden, steht im Erwachsenenalter die (wünschenswerte) Unterstützung der Laufbahngestaltung im Mittelpunkt. Das Selbstverständnis der Betriebe im Sinne der Bereitstellung von Angeboten der betrieblichen Berufsorientierung und damit verbundene Strategien der Personalrekrutierung und -entwicklung sind dabei nie losgelöst von gesellschaftlichen Bedingungen und Dynamiken des Arbeitsmarktes zu verstehen.

So erzeugen beispielsweise demographische Veränderungen einen hohen Fachkräftebedarf, der im Spiegel des zunehmenden technologischen Wandels und der Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens und Lebens mit einem hohen Qualifikationsniveau von (künftigen) Arbeitnehmenden einhergeht. Betriebe können vor diesem Hintergrund Angebote der Beruflichen Orientierung als Chance für multiple Zielgruppen aufgreifen. Jugendliche z.B. wünschen sich aktive Betriebe, die Einblicke in Berufsbilder der Zukunft und damit verbundene Anforderungen und Weiterentwicklungsperspektiven geben. Aufgeworfen wird vor diesem Hintergrund nicht nur die Frage nach den betrieblichen Konzepten für innovative Formate betrieblicher Begegnung jenseits von Praktika, sondern auch nach den handelnden Akteur*innen, deren Sichtweisen und Qualifikationen. Diese sind selbstverständlich ebenso für die unterschiedlichen Bedarfe der Laufbahnentwicklung Erwachsener salient.

Die zurückliegenden Veränderungen in Richtung eines sogenannten Arbeitnehmermarktes und dem damit verbundenen Wettbewerb um zukünftige Fachkräfte haben auch domänenspezifische Lösungen hervorgebracht. Mit diesen gelingt es zuweilen, ausgewählte Berufsgruppen in ihrer Attraktivität für Menschen unterschiedlicher Lebensalter in den Mittelpunkt zu rücken. Gleichzeitig spiegelt sich ein stark eingeschränktes Berufswahlspektrum bei jungen Menschen in deren Berufswünschen wider. Eine erhebliche Anzahl von Jugendlichen bleibt unversorgt und ist der Gefahr ausgesetzt, eine langfristig ungünstige Laufbahnentwicklung zu beschreiten. Hier könnten frühzeitige und motivierende Beratungs-, Informations- und Explorationsangebote im Kontext betrieblicher Berufsorientierung einen innovativen Ansatz kooperativen pädagogischen und beraterischen Handelns darstellen.

Für den Themenschwerpunkt betriebliche Berufsorientierung sind erwünscht:

- Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte aus betrieblicher Beratung oder Coaching sowie Best-Practice-Modelle für unterschiedliche Zielgruppen
- Wissenschaftliche Beiträge zu Konzepten betrieblicher Berufsorientierung mit Blick auf unterschiedliche Zielgruppen und handelnde Akteur*innen
- Diskussionsbeiträge zu Herausforderungen für die (betriebliche) beraterische Praxis
- Innovative Strategien, Konzepte und Methoden in der Karriere- und Laufbahnberatung aus Unternehmensperspektive

Das Heft 1/2027 wird im Frühjahr 2027 erscheinen.

Wir bitten um die Zusendung der Manuskripte bis zum 31. Dezember 2026.

Hinweise zur Manuskriptgestaltung erhalten Sie von der Redaktion. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam unter forum@dvb-fachverband.de